

Carl Graeser in Wien ferner:

- Reim, J.:** Stefan Fadinger. Ein deutsches Bauernlied auf flieg. Blättern. 3. [Titel-]Aufl. 8°. (95 S.) n. 1. —
 — Der Schelm vom Kahlenberg. Komödie. 2. [Titel-]Aufl. 8°. (113 S.) n. 1. —
 — Der Schmied v. Rolandsee. Volks-Schauspiel. 2. [Titel-]Aufl. 8°. (136 S.) n. 1. —
 — Die Spinnerin am Kreuz. Schauspiel. 2. [Titel-]Aufl. 8°. (120 S.) n. 1. —
 — Das Steinfeldmärchen. Schauspiel. 2. [Titel-]Aufl. 8°. (99 S.) n. 1. —
 — Der Weg zum Glück. Schauspiel. 2. [Titel-]Aufl. 8°. (128 S.) n. 1. —
Umlauf, F.: Aus der Schule. Bisher ungedruckte Anekdoten u. Aussprüche v. Schülern u. Lehrern. 4 Bdehn. 12°. à n. 1. —
 1. 3. [Titel-]Aufl. (VIII, 80 S.) — 2. 2. [Titel-]Aufl. (VIII, 80 S.) — 3. 2. [Titel-]Aufl. (VIII, 80 S.) — 4. 2. [Titel-]Aufl. (VIII, 88 S.)
Zach, J.: Die gewerblichen Rohmaterialien. Abgehandelt auf Grund e. physikalisch-chem. Einleitg. Ein Lehrbuch f. gewerbl. Fachschulen u. zum Selbstunterricht. 2. [Titel-]Aufl. gr. 8°. (91 S. m. 28 Fig.) n. — 80

Carl Seymanns Verlag in Berlin.

Jahrbuch, technisch-chemisches, 1897—1898. Ein Bericht üb. die Fortschritte auf dem Gebiete der chem. Technologie vom April 1897 bis April 1898. Hrsg. v. R. Biedermann. 20. Jahrg. gr. 8°. (VIII, 562 S. m. 170 Illustr.) Geb. in Leinw. n. 15. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlags- & Kto., in Leipzig.

Schriften des Institutum judaicum zu Berlin. Nr. 25. gr. 8°. n. — 60
 25. Weichmann, J.: Das Schächten. (Das rituelle Schlachten bei den Juden.) Mit e. Vorwort v. H. L. Strauß. (48 S.) n. — 60.

Ed. Hölzel's Verlag in Wien.

Jahresbericht, geographischer, üb. Österreich. Hrsg. von F. v. Czerny, O. Lenz, F. Löwl, J. Palacky, A. Penck, A. Rehman, E. Richter, W. Tomaschek u. F. v. Wieser. Red. v. R. Sieger. 2. Jahrg. 1895. gr. 8°. (X, 224 S.) n. 3. 50

L. A. Knipping in Cleve.

Leibold, G.: Die Morphinium-Krankheit. (Sog. Morphinismus, Morphinismus chronicus) u. verwandte Zustände: Cocainismus, Morphino-Cocainismus, deren Entstehg., Verlauf u. sichere Heilg. ohne Qualen u. Zwang. Eine krit. Studie nach modernen Anschauung u. neueren Erfahrung. f. Laien u. Aerzte. bearb. gr. 8°. (III, 74 S.) bar n. 2. 50

Adolph W. Künast in Wien.

Vierteljahrsschrift, österreichisch-ungarische, f. Zahnheilkunde. Hrsg. v. J. Weiss. 15. Jahrg. 1899. 4 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 96 S. m. Fig.) In Komm. bar n. 6. —

G. Marcis in Linz.

Aus da Hoamat. Volksausg. ausgewählter oberösterreich. Dichtgn. Hrsg. v. H. Bötl, A. Matosch u. H. Commenda. Der ganzen Reihe 9. Bd. 24.—26. Lauf. gr. 8°. Geb. in Leinw. n.n. 2. 50
 9. Sammelband heimlicher Dichtungen u. Weisen. Kleine Volksausg. Der musikal. Teil durchgesehen v. L. Böhrer. (XI, 228 S. m. Abbildgn.) Geb. n.n. 2. 50

Fel. Rauch's Buchh. in Innsbruck.

Lechner, M.: Das Buch des Kreuzes. Ein dreifacher Cyclus Fastenpredigten. gr. 8°. (IV, 226 S.) n. 2. —

H. Schall in Berlin.

Bleibtren, C.: Marschälle, Generale, Soldaten Napoleons I. (6. Lauf.) 8°. (III, 464 S.) n. 5. —; geb. in Leinw. n. 6. —
Perfall, A. Frhr. v.: Die Krone. Schauspiel. gr. 8°. (116 S.) n. 2. 50

Hermann Waltherr in Berlin.

Fischer, G.: Im Kampf m. den Führern der Sozialdemokratie. Ein offenes Wort. gr. 8°. (48 S.) n. — 20

Ed. Winkler in Gisleben.

Schulz, W.: Drei Gutachten in Sachen der geschädigten Hausbesitzer in Gisleben gegen die Mansfeldsche Kupfer- & Zinnbergbauende Gewerkschaft zu Gisleben. gr. 8°. (92 u. 10 S.) In Komm. n.n. 1. 60

Selgmuth Wollermann in Braunschweig.

Harms, H.: Schul-Wandkarte v. Deutschland in beleuchteten Höhenschichten. In Übereinstimmung m. der vaterländ. Erdkunde u. dem stummen Schulatlas v. demselben Verf. 1:700,000. Ausg. A. Physikalisch-polit. Ausg. 6 Blatt à 70×98 cm. Farbdr. Nebst Begleitwort: Schulkartographische Grundsätze. gr. 8°. (12 S.) n. 18. —; auf Leinw. m. Stäben u. Rollvorrichtg. bar n. 27. —; Ausg. B. Physikalische Ausg., zu gleichen Preisen. Berichtigung der Aufnahme in Nr. 41.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Otto Borggold, Separat-Conto in Leipzig.** 1483
 Gyp, Israel. 3 M.
Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin. 1481
 Lindenberg, um die Erde in Wort u. Bild. 1. Bfg. 30 J.
Wilhelm Engelmann in Leipzig. 1482
 Publicationen des astrophysikalischen Observatoriums. Nr. 43. 13. Bd. 20 M.
Opitz & Co. in Güstrow i. M. 1480
 Polstorff, Evangelienpredigten. 6 M.
Otto'sche Buchhandlung in Leipzig. 1483
 Maaf, pädagogisches Kleingeld. 3. Aufl. 2 M.
Palm & Ente in Erlangen. 1482
 Burckhard, zum Begriff der Schenkung. 3 M.
Academischer Verlag in München. 1480
 Vorlesungs-Verzeichnisse der Universitäten etc. XIV. Ausg. Sommer-Sem. 1899. 60 J.

Nichtamtlicher Teil.**Zum Post-Beitungsstarif.**

(Vgl. Börsenblatt Nr. 33, 36, 41.)

Im Börsenblatt Nr. 41 vom 18. Februar wird in dem Artikel »Zum Postzeitungsstarif« die Befürchtung ausgesprochen, daß durch die bevorstehenden Aenderungen des Tarifs der Sortimentsbuchhandel in seinem Zeitschriftenvertrieb geschädigt oder wenigstens bedroht würde, was an der Hand von zwei Beispielen, der Illustrierten Zeitung und der Gartenlaube, näher beleuchtet wird.

Nach meiner Meinung beruhen die Schlüsse, die daraus gezogen werden, auf falscher Grundlage.

Zunächst ist es irrig, wenn die Behauptung aufgestellt wird, daß durch den Postvertrieb der nichtpolitischen Zeitschriften dem Sortimentsbuchhandel noch mehr Abonnenten als bisher entzogen werden würden. Wer je als Sortiment

in der Lage gewesen ist, eine größere Anzahl von Zeitungen (z. B. der amtlichen, die nur durch Postbezug zu erreichen sind) durch die Post beziehen zu müssen, der wird die Erfahrung gemacht haben, daß ein derartiger Bezug sich keineswegs mit der wünschenswerten Vollkommenheit vollzieht, sondern oft mit Störungen und Widerwärtigkeiten verbunden ist. Reklamationen über nicht erhaltene Nummern, über nachträglich erschienene Register und Titel, geschweige denn über defekte oder nur zerknitterte Nummern, sind stets mit Unständlichkeiten verknüpft und führen leider recht oft zu Mißhelligkeiten. Deshalb wird — nach einiger Erfahrung — das Publikum in allen denjenigen Orten, wo sich leistungsfähige Sortimentsbuchhandlungen befinden, seinen Bedarf viel lieber beim Sortimentler aufgeben als bei der betreffenden Postanstalt.

Seit Jahr und Tag herrscht allgemeine Klage über die hohen Spesen, die die geschäftlichen Beilagen unserer verbreitetsten